

Südafrika zu Gast bei IMO

Zwei südafrikanische Praktikanten sammeln bei IMO Erfahrung

Im September ging es bei IMO noch internationaler zu als sonst: Zwei Südafrikaner teilten den Arbeitstag der IMO Mitarbeiter. Martin Mbetse und Brent Hare arbeiteten für 3 Wochen als Praktikanten bei IMO um in Deutschland die Arbeitsweise eines Unternehmens in der Branche der Erneuerbaren Energien kennenzulernen. Beide sind Teilnehmer eines Projektes des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und sollten als zukünftige Entscheidungsträger Netzwerke zu bayerischen Unternehmen dieser Branche knüpfen.

Da IMO in der Branche der Erneuerbaren Energien zu den großen Zulieferunternehmen in Deutschland gehört, fragte man bei IMO nach, ob Praktikanten hier „schnuppern“ dürften. IMO - schon seit der Gründung vor mehr als 20 Jahren auf Internationalität ausgerichtet – exportiert den Großteil seiner Drehverbindungen und Schwenktriebe weltweit. Rüdiger Unverzagt, Leiter Personalbeschaffung und –betreuung, ergriff die Gelegenheit die internationalen Beziehungen auszubauen und ermöglichte den beiden Herren ein Praktikum in der Unternehmensgruppe.

Bei dem diesjährigen Projekt handelt es sich um ein Pilotprojekt, welches zukünftig einmal jährlich bis zu 15 Praktikanten nach Deutschland bringen soll. In diesem Jahr nutzen 5 Teilnehmer und 1 Teilnehmerin dieses Programm. Bereits Anfang August reisten die Praktikanten von Südafrika nach Deutschland um an einem vierwöchigen Vorbereitungskurs teilzunehmen, der an der Fachhochschule für angewandtes Management in Erding stattfand. In diesen ersten vier Wochen lernten die Südafrikaner bereits einiges kennen: Sie erkundeten München bei einer Stadtführung, waren zu Besuch bei BMW in München und unternahmen einen Ausflug nach Neuschwanstein. Der Besuch der RENEXPO, einer Ausstellung für regenerative Energien in Augsburg Ende September, war auch Teil des Programms. Die Unterkunftskosten der Teilnehmer sowie einen kleinen Zuschuss zum Unterhalt trägt das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Reisekosten müssen selbst getragen werden. Für die Unternehmen, die die Praktikanten aufnehmen, entstehen keine Kosten.



Die beiden Praktikanten fühlten sich bei IMO gut aufgehoben: Martin Mbetse, 28 Jahre alt, aus Johannesburg studierte in Johannesburg an der Universität von Witwatersrand Wirtschaft und Finanzen. Sein eigentlicher Arbeitsplatz in Südafrika befindet sich in einer Investment Firma. Im Rahmen seines Praktikums bei IMO übernahm er ein Marktforschungsprojekt. An sein Praktikum bei IMO schließt sich im Oktober noch ein weiteres bei einer Firma aus dem Biotechbereich an. Martin Mbetse gefällt an Deutschland besonders, dass die Menschen alle besonders „aktiv“ sind und

viel unternehmen. Die grüne Umwelt in Deutschland begeistert ihn. Brent Hare, 27 Jahre alt, schloss im letzten Jahr mit Auszeichnung in Kapstadt sein Studium zum Elektroingenieur ab. Er arbeitet in Südafrika in einer Energieberatungsgesellschaft. Bei IMO arbeitete er im Maschinen- und Anlagenbau mit. Brent Hare war bereits bestens mit der deutschen Kultur vertraut, da viele Deutsche in seiner Heimatstadt Kapstadt leben. Die Vorurteile über die Deutschen findet er oft nicht bestätigt: Die Deutschen sind sehr aufgeschlossen, helfen gerne – sie sind aber nicht alle pünktlich. Brent Hare schätzt insbesondere die Bratwürste in Deutschland, auch vom Bier ist er begeistert. Nur die Preise findet er im Vergleich zu seinem Heimatland sehr teuer.



PR-Kontakt:

Andrea Meißner Tel. +49 9193 6395-1188, marketing@imo.de
IMO Holding GmbH, Imostr. 1, 91350 Gremsdorf, Tel. +49 9193 6395-0
www.imo.de